

E 4 Stadteingänge

Gesamtkonzept „Innerörtliche Hauptverkehrsstraßen“

Mit der Verlegung der B3 und dem Bau des Wätkopftunnels wurden die innerstädtischen Hauptverkehrsstraßen deutlich vom Verkehr entlastet. Dies war die entscheidende Grundlage für die künftige Umgestaltung. Das Planungsamt entwickelte hierzu ein Gesamtkonzept für die betroffenen Straßenzüge – allen voran die Karlsruher und Pforzheimer Straße. Mit der Anlage großzügiger, mehrreihiger Alleen, einem begrünten Mittelstreifen und Kreisverkehren mit gestalteten Mittelinseln gelang eine außerordentliche Aufwertung der Stadteingänge. Mit jedem Kreisverkehr beginnt für den Stadtbesucher ein jeweils anders geprägter Stadtraum – beginnend in der offenen Landschaft bis zur steinernen Altstadt.

Die Planungen für die Umgestaltung des Lauerturnkreisverkehrs und die Altstadtpromenade „Pforzheimer Straße“ wurden vom Planungsbüro Karl Bauer erstellt. Als spektakulärer Auftakt zur Innenstadt und als angemessen gestaltete Vorfläche zum Lauerturn war im Mittelpunkt des neuen Kreisels ursprünglich ein niedriger geneigter „Wassertisch“ geplant, der als Spiegelfläche auf den Lauerturn ausgerichtet sein sollte. Die Variante des Wassertischs fand im Gemeinderat aber aus Kostengründen keine Mehrheit.



46 Luftbild der Rheinlandkaserne vor der Konversion

Konversion Rheinlandkaserne

[...] Die Stadt Ettlingen befasst sich etwa seit Mitte der 90er Jahre mit der Konversionsfläche der Rheinlandkaserne. Der Standort wurde 1995 von den US-Streitkräften aufgegeben. Die Stadt erwarb das 15 ha große Grundstück und bezog eine weitere Fläche von ca. 7 ha in die Entwicklungsuntersuchungen ein, um das Potential des direkt an den Stadtkern anschließenden Areals vollständig zu erfassen und eine klare Definition des nördlichen Stadtrandes erzielen zu können.

Grundlage der Sanierungsatzung und des Bebauungsplans ist der überarbeitete zweite Preis eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs für das Gelände. Es ist in zwei unterschiedliche Bereiche unterteilt: Der historische Bereich wurde erhalten und denkmalgerecht umgenutzt und der technische Bereich wurde zum Neubaubereich erklärt. Das Areal ist an das umgebende Straßennetz angebunden worden und im Inneren sparsam erschlossen. Im Zuge der geplanten Weiterentwicklung des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs in Richtung Karlsruhe und Durlach soll es künftig gut in die vorhandenen Verkehrsstrukturen eingebunden werden. Eine große Anzahl an Dienstleistungs- und sozialen Einrichtungen sind aufgrund ihrer unmittelbaren Lage im Plangebiet gut zu erreichen und auch das Stadtzentrum ist nur wenige Gehminuten entfernt. [...]

Beim Projekt Rheinlandkaserne handelt es sich um die vollständige Umnutzung eines ehemaligen, 15 ha großen Militärgeländes in innerstadtnaher Lage, die als eine wichtige Bereicherung der Stadt Ettlingen bezeichnet werden muss. Die denkmalgeschützte Bausubstanz wurde erhalten, die städtische Infrastruktur verbessert, das Gelände wurde zudem nutzungsverträglich ins Stadtbild integriert und verkehrlich vernetzt. Das Nebeneinander der Funktionen Arbeiten, Wohnen und Freizeit zwischen und innerhalb der beiden Teilgebiete ist verträglich organisiert worden und die diversifizierten Angebote sind eng miteinander verknüpft. Das Wohnungsangebot ist umfangreich und vielfältig, die neue Architektur zum Teil von hoher Qualität. Große Flächen wurden als attraktive Grünräume angelegt und fahrerkehrsfrei bis in den offenen Landschaftsraum geführt. Entlang der Karlsruher Straße wurde mit dem ersten Bauabschnitt eines Bürokomplexes der erste Teil der dort fehlenden Raumkante und zugleich ein attraktiver Bau am wichtigsten Ettlinger Stadteingang geschaffen.

Aus Wettbewerbsdokumentation 2003/2004, Städte und Gemeinden im Wandel, „Eine Zukunft für Wohnen und Arbeiten“, S. Preis



41 Gebäude der entory AG am nördlichen Stadteingang
Architekt: Behnisch, Behnisch & Partner

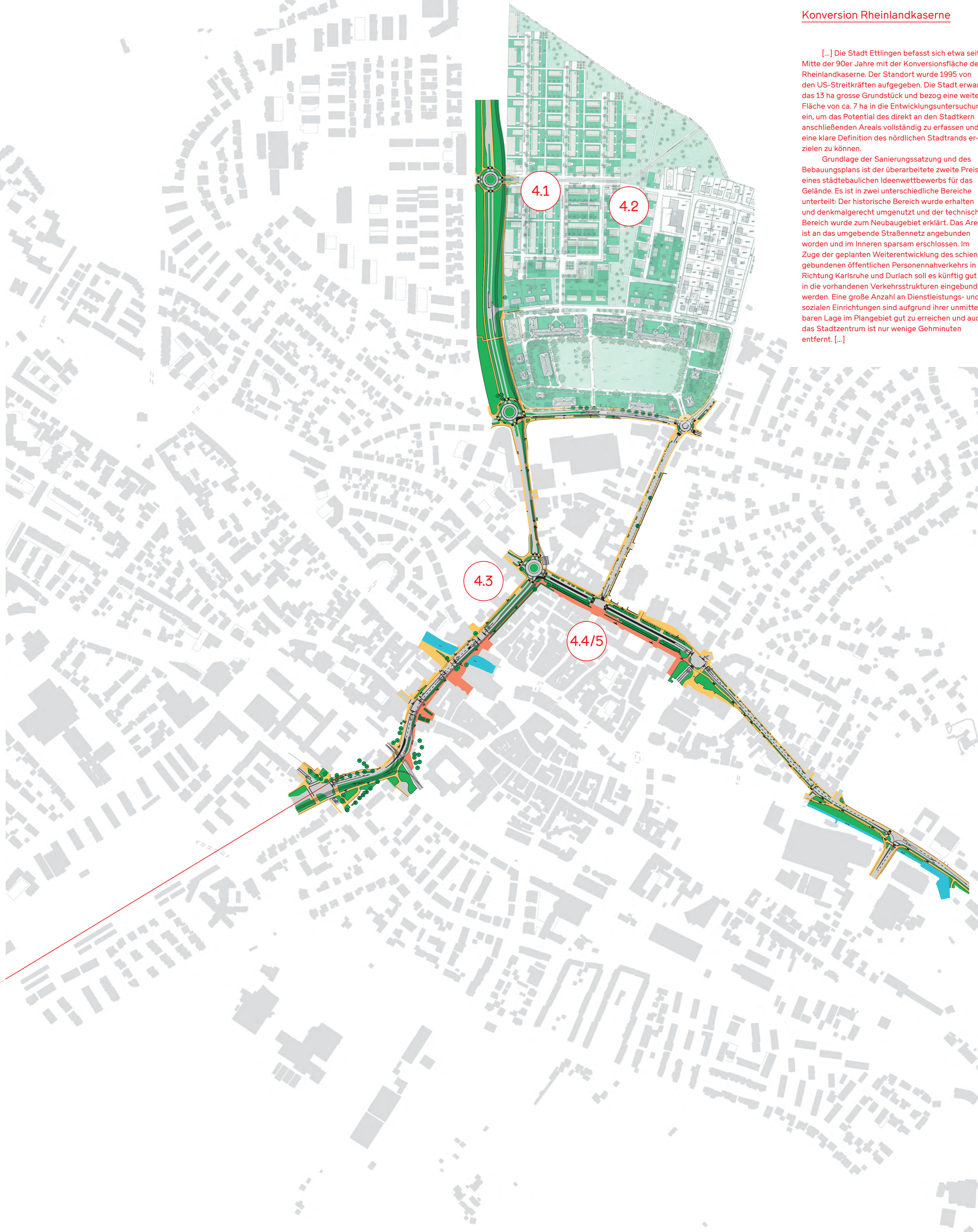


42 Neuer Grünzug im Quartier

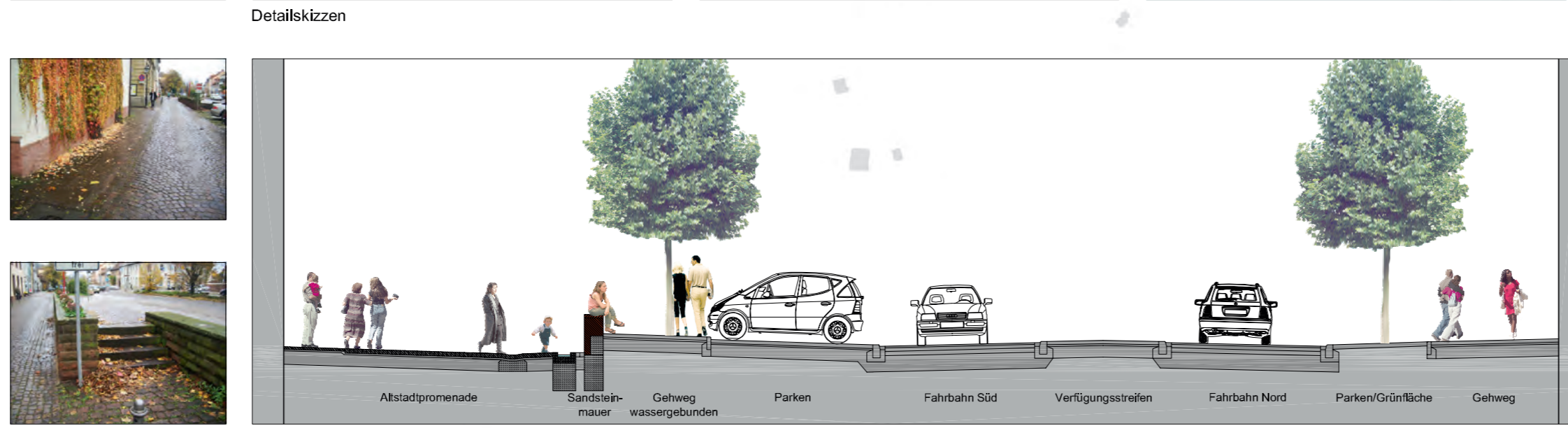
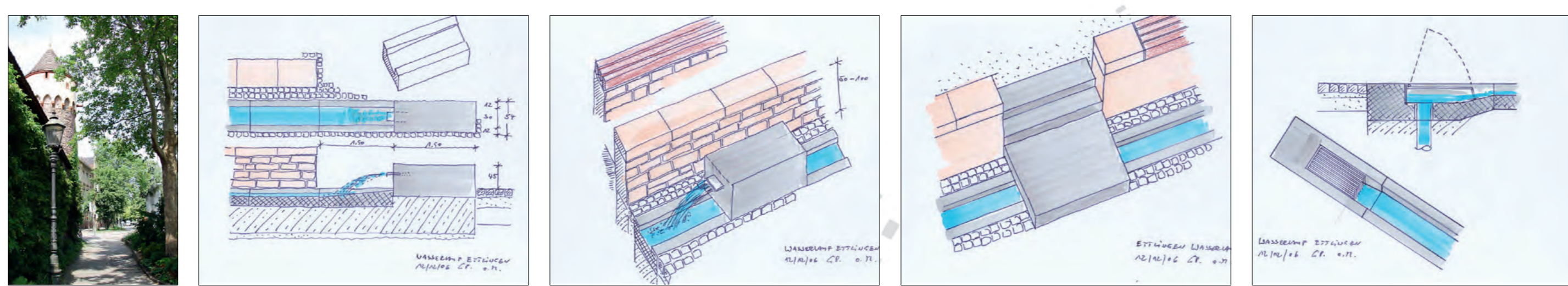


43 Lauerturn Kreisverkehr
Planung: Landschaftsarchitekten Karl Bauer, Karlsruhe

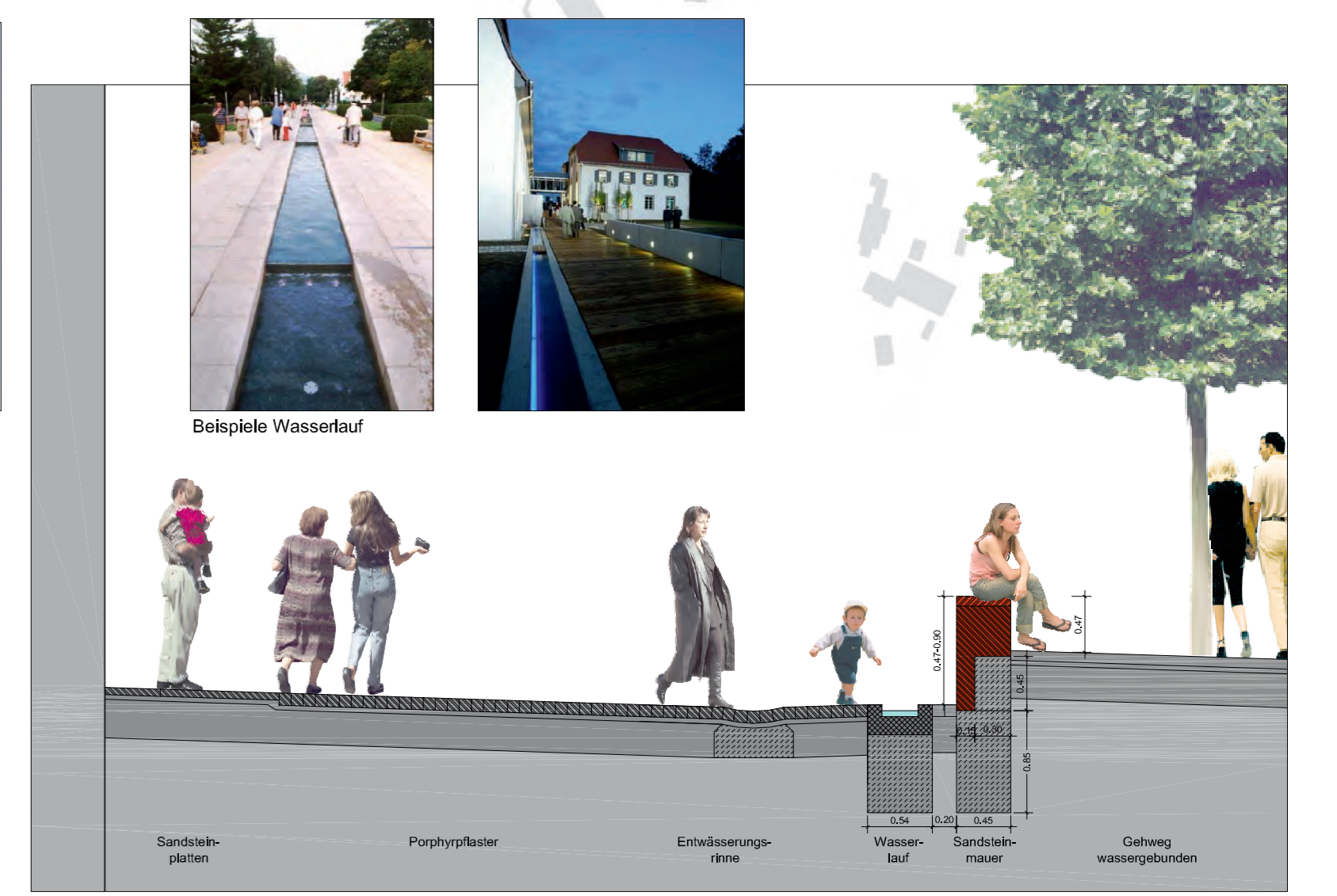
Randnot



45 Altstadtpromenade



44 Gestaltung Altstadtpromenade
Planung: Landschaftsarchitekten Karl Bauer, Karlsruhe



Altstadtpromenade Sandsteinmauer und Wasserlauf, Schnitt M 1:20